

Übergang Grundschule/SekI: Was erwarten die SekI-Lehrer?

Beitrag von „Dejana“ vom 6. Juni 2010 12:25

Eine aehnliche Frage (allerdings in umgekehrte Richtung...also, was sollten meine Grundschueler koennen, wenn ich sie hoch in die Sek schicke), hatte ich vor ein paar Wochen beim Bewerbungsgespraech. 😄

Ich habe einige Zeit daran gearbeitet, dass meine Schueler ihre Sachen nicht mehr staendig in den Mund stecken. Eklig. Stifte und Lineale sind nicht zum Essen da. Allerdings ist das wohl etwas, was mir persoendlich auf den Keks geht. Meine Kolleginnen haben nichts dagegen, wenn ihre Schueler in der Stunde noch am Daumen nuckeln. (Die sind 10 und 11 Jahre alt!)

Sie sollten sich von einem Fachraum zum anderen bewegen koennen, ohne verloren zu gehen, in ne Pruegelei zu geraten oder sich anderen Aerger einzuhandeln. Das sollte in relativ kurzer Zeit und unbeaufsichtigt moeglich sein.

Sie sollten es schaffen Unterrichtsmaterialien dabei zu haben. Ich erwarte nicht zu viel. Stifte, Hefte...und Sportbeutel, wenn noetig. Briefe, Unterschriften, Hausaufgaben kann man puenktlich einreichen. Man kann doch in dem Alter nicht immernoch Mama hinter einem herrennen lassen.

Sie sollten es schaffen anstaendig auf einem Stuhl sitzen zu koennen, die Uhrzeit ablesen koennen, Schnuersenkel binden, Uniform anstaendig tragen.

Wenn man was nicht verstanden hat, weil man nicht zugehoert hat, fragt man erst den Nachbarn, dann am Tisch, und erst dann...kommt man und geht mir auf den Keks.

Wenn man Materialien, Schere, Kleber oder sonstwas braucht...steht man auf und holt es. Am Ende der Stunde raeumt man es auch wieder weg.

Wenn man gebeten wird was aufzuraeumen oder sonstwas zu erledigen, dann macht man es und faengt nicht mit ner Diskussion an.